FEUERWEHR ALKOVEN



- FAHRZEUG-GENERATIONSWECHSEL
 Rüstlöschfahrzeug nach 29 Jahren gegen Nachfolger ersetzt
- ÜBERSCHAUBARER EINSATZDIENST 2016
 Mit 124 Hilfeleistungen die ruhigsten 12 Monate seit zwei Jahrzehnten
- ENDLICH: FEUERWEHRHAUS-NEUBAU NAHT
 2017 startet die Planung und aus drei "Feuerwehrhäusern" wird eines!







Jahresbericht neu: Schlanker und kompakter ausgeführt

Werte Leser,

die Flut an Informationen, die täglich auf uns hereinprasselt, nimmt kein Ende und wird immer noch mehr. Genau diesem Trend möchte die Freiw. Feuerwehr Alkoven heuer erstmals etwas einbremsen, zumindest was die Jahreszusammenfassung über die Ereignisse in unserer Wehr betrifft.

Jahrelang wurden die Beiträge teilweise sehr sehr ausführlich niedergeschrieben und erst letztes Jahr ein wenig eingedämmt. Es stellt sich jedoch die Frage, wer liest diesen Jahresbericht und wer unter den Lesern verarbeitet diese Infoflut wirklich?

Jene, die das Alkovener Feuerwehrwesen auch tatsächlich interessiert, informieren sich das Jahr über schon anhand der Medienberichte, des Internetauftritts oder auch auf unserer Fanseite auf Facebook. Aus diesem Grund wagen wir heuer den Versuch, die einzelnen Rubriken noch kompakter darzustellen und so die vermutlich sowieso nicht merkbare Infoflut etwas einzudämmen. Nichts desto trotz bietet diese Broschüre jedoch einen sehr guten Einblick, was sich in den Reihen der Feuerwehr Alkoven in den letzten 12 Monaten des Jahres 2016 abgespielt hat.

Viele Detailinformationen finden Sie - wie erwähnt - im Web, eine Zusammenfassung über das abgelaufene Jahr nun im Anschluss.

Hermann Kollinger Team Öffentlichkeitsarbeit

Atemschutzgeräteträger nach getaner Arbeit nach einem Küchenbrand.





Statement des Feuerwehrkommandanten zum Jahr 2016

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser! Würde man bei der Jahresbilanz einer Einsatzorganisation wie der Freiw. Feuerwehr Alkoven nur auf die Einsatzzahlen schauen, entstünde der Eindruck, 2016 wäre ein sehr ruhiges Jahr gewesen. Der Blick auf die Arbeits- und Ausbildungsstunden sowie allgemein hinter den Kulissen zeigt Ihnen aber, dass wir auch 2016 wiederum stark gefordert waren. Diese Aufwände werden Ihnen - in kompakter Form – auf den nächsten Seiten bzw. für weiterführende Informationen digital auf unserer Webseite sowie auf Facebook - vor Augen geführt. Unsere Öffentlichkeitsarbeiter haben wieder in gewohnter Manier ein tolles Werk entstehen lassen. Nutzen Sie für tiefgründige Infos auch die neuen Medien. In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen.

Knapp 130 breit gefächerte Hilfeleistungen

Bleiben wir kurz bei der Statistik. Knapp 130 Einsätze leisteten die Alkovner Kameraden (unsere Kameradin ist hier natürlich immer genau so inbegriffen) 2016 in den unterschiedlichsten Bereichen, die das Alkovner Feuerwehrwesen zu bieten hat. So waren neben den typischen Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen unsere Katastrophen-Stützpunkte – wie mittlerweile bereits jedes Jahr – auch einsatztechnisch gefordert.

Neues Rüstlöschfahrzeug war bestimmendes Thema 2016

Das bestimmende Thema im abgelaufenen Jahr war das neue Rüstlöschfahrzeug (RLFA 2000). Anfang des Jahres war mit der Detailplanung von Beladungsteilen, der Abnahme und Übernahme im Rosenbauer Herstellerwerk in Leonding hauptsächlich die Arbeitsgruppe gefordert. Wie sich dann bereits in den ersten Tagen nach

der Übernahme zeigte, hat die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Hauptbrandinspektor Markus Unter ganze Arbeit geleistet und ein funktionelles – auf unsere Anforderungen perfekt abgestimmtes – Arbeitsgerät beschafft. Dass



hierbei viel Schulungs- und Ausbildungsaufwand auf uns alle zukommt, erkannten wir schnell. Unsere Ausbildungsverantwortlichen hatten das vorab bereits berücksichtigt und den Ausbildungsplan 2016 sehr stark auf das neue Fahrzeug ausgerichtet (lesen Sie die

ausführliche <u>Detailre-</u> portage über das neue <u>RLFA 2000</u> auf unserer Homepage – der <u>QR-Code</u> führt sie direkt dorthin). Österreichischer Tradition



entsprechend ließen wir das neue Fahrzeug auch kirchlich segnen, bevor es den Dienst antrat. Eingebettet in ein traditionelles

Nach 29 Dienstjahren wurde das alte Rüstlöschfahrzeug gegen eines der neuen Generation ersetzt. Foto: Kollinger





Maifest und begleitet von der Florianimesse bekam das neue Herzstück unseres Fuhrparks am 1.Mai 2016 Gottes Segen und wurde seiner Bestimmung übergeben (den ersten Einsatz damit absolvierten wir dann bereits am Vormittag des 2. Mai 2016). Am Vortag des Maifestes richteten wir ein Riesen – Wuzzler Turnier und die abendliche Weißwurstparty aus. All das fand am Gelände des Gemeindebauhofs statt und ging dank guter Organisation und star-

kem Einsatz der Alkovner Kameraden, unserer Partnerinnen und vieler Helfer reibungslos und erfolgreich über die Bühne. Neben zahlreichen Ehrengästen aus Politik und öffentlichem Leben waren viele Kameradinnen und Kameraden unserer Partnerfeuerwehr Regenstauf aus Bayern bei uns zu Gast und feierten mit uns dieses Jahreshighlight.

Das gewaltige Gastgeschenk der Feuerwehr Regenstauf zeigt die Feuerwehrhäuser Regenstauf und Alkoven sowie die verbindende Arbeit. Der Granitstein rechts soll nach dem Neubau des Feuerwehrhauses Alkoven auch in der Realität folgen!



Feuerwehrhaus-Neubau: Planung startet 2017

Mit 2017 starten wir in das letzte Jahr der laufenden Funktionsperiode. Bevor es nächstes Jahr Zeit wird, die vergangenen fünf Jahre Revue passieren zu lassen, freue ich mich, dass die Gespräche betreffend Neubaus unseres Feuerwehrhauses immer konkretere Formen annehmen und das Projekt nunmehr immer greifbarer wird. So werden wir uns 2017 mit der Planung und der Detailfinanzierung auseinandersetzen.



Das neue Feuerwehrhaus wird die beiden zwei alte Gebäude an der Alten Hauptstraße sowie den Teil im alten Bauhof in ein Objekt zusammenführen und beim neuen Bauhof nahe des Lagerhauses entstehen (gelb markierte Fläche). Es liegt dann zentral zwischen Alkoven und Hartheim.

Der Neuausrichtung des Finanzausgleichs zwischen Bund, Länder und Gemeinden geschuldet, lässt sich der genaue Zeitpunkt des Baubeginns noch nicht festschreiben. Jedoch sind wir guten Mutes, dass der Neubau in der ersten Hälfte der kommenden Funktionsperiode bezogen werden kann.

Feuerwehr und Gesellschaft im Wechsel

Die Feuerwehr befindet sich im gleichen demografischen Wandel wie unsere Gesellschaft allgemein. Dementsprechend ändern sich neben den Anforderungen an die Feuerwehr und jedes einzelne Feuerwehrmitglied auch Notwendigkeiten und Herangehensweisen an die sich stellenden Themen. Dies merken wir im täglichen Feuerwehrleben an sich ändernden Rahmenbedingun-

gen, Richtlinien und Vorschlägen, hauptsächlich von Seiten der Landesebene. Ich danke allen Funktionären des erweiterten Kommandos sowie meinen Kommandomitgliedern für ihre Tätigkeit und für die Fähigkeit, sich auf neue Herausforderungen immer wieder einzustellen und entsprechend zu reagieren und ihren Bereich neu auszurichten. In diesem Zusammenhang werden wir 2017 einige Neuerungen - allen voran die Neuausrichtung des Fahrzeug Aus- und Weiterbildungssystems - angehen. Ich lade alle Kameraden dazu ein, diesen Neuerungen positiv zu begegnen und die betreffenden Funktionäre bei der Umsetzung entsprechend zu unterstützen.

Dank für Unterstützung

Ein großer Dank für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit gebührt der Gemeinde Alkoven – allen voran Bürgermeister Gabriel Schuhmann –, dem Bezirks-Feuerwehrkommando Eferding, dem Landes-Feuerwehrkommando OÖ sowie allen befreundeten Einsatzorganisationen – der Polizei Eferding, dem Roten Kreuz und dem Arbeiter Samariter Bund Alkoven. Abschließend bedanke ich mich bei den Gewerbetreibenden sowie der Bevölkerung von Alkoven für die ganzjährige Unterstützung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern, meiner Kameradin und meinen Kameraden viel Spaß bei den nächsten Seiten dieses Jahresberichtes und ein erfolgreiches, unfallfreies Jahr 2017.

Markus Wieshofer Abschnittsbrandinspektor Feuerwehrkommandant



Das neue Rüstlöschfahrzeug









EINSATZCHRONIK 2016

124 GESAMTEINSÄTZE

- → 20 Brandeinsätze
- → 104 Technische Hilfeleistungen

KRÄFTEEINSATZ

- → 956 eingesetzte Feuerwehrleute insgesamt
- → 1.072 freiwillig erbrachte Arbeitsstunden im Einsatzdienst

RETTEN UND BERGEN

- → 3 Personen aus Notlagen gerettet / befreit
- → 1 Personen tot geborgen
- → 5 Tiere aus Notlagen gerettet / befreit

Einige Kurzeindrücke der Einsätze im letzten Jahr

Details zu den einzelnen Hilfeleistungen des abgelaufenen Jahres finden Sie in ausführlicher und gewohnter Form auf der Webseite der Feuerwehr Alkoven unter http://www. feuerwehr-alkoven.at.

Im Anschluss bieten wir Ihnen lediglich einen Auszug.

KATZE IM KANAL

Erfolgreich konnte in Straßham eine Katze aus einem engen Kanal gerettet werden.

Foto: Hermann Kollinger



Straßham

HÜTTE IN FLAMMEN AUFGEGANGEN

Beim Eintreffen der FF Alkoven zündete der Brand einer Holzhütte in Gstocket richtig durch. Ein Teil des Daches war bereits eingestürzt. Zwei Atemschutztrupps nahmen mit jeweils einem C-Rohr zwei Außenangriffe vor



und konnten die Flammen auf diese Weise rasch eindämmen.



Gstocket

Brandeinsätze 2016

- → 4x Brand in Gebäude mit Menschenansammlung
- → 2x Brand Gewerbe / Industrie
- → 6x Brand in sonstigem Objekt
- → 7x Brand in Wohngebäude
- → 1x Brandsicherheitswachdienst

Verteilung aller Einsätze 2016

Jänner: 15 T./ 2 Brand Feber: 4 T./ 4 Brand März: 6 T./ 1 Brand April: 7 Technische E.

Mai: 7 T. / 2 Brand Juni: 15 T. / 1 Brand Juli: 7 T. / 3 Brand August: 11 T. / 1 Brand September: 11 T. / 2 Brand Oktober: 12 T. / 2 Brand November: 8 Technisch Dezember: 2 Technisch

STURMEINSATZ



Fkk-Gelände, Gstocket

LKW-UNFALL



Scharten

Lkw-Bergung



Hartkirchen

FEUER IN GARAGE

Mehrere lagernde Gegenstände waren in einer an einem Wohnhaus angebauten Garage in Brand geraten. Das Feuer sorgte für eine entsprechende Rauchentwicklung. Einem Atemschutztrupp der Alkovener Feuerwehr gelang es sehr rasch, den Brand abzulöschen und das Brandgut im erforderlichen Ausmaß auszuräumen.

Foto: Robert Kastner



Straßham

Brandmeldealarme

Im Berichtszeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2016 rückte die Feuerwehr Alkoven insgesamt zu 11 durch Brandmeldeanlagen ausgelösten Alarmen aus. Meist waren es Täuschungsoder Fehlalarmierungen.

Gemeindegebiet

Tür- & Liftöffnungen

Im Jahr 2016 wurden 5 Türöffnungen sowie 2 Aufzugsrettungen durchgeführt.

Gemeindegebiet



Lkw-Bergung



Sattelschlepper saß in Straß-Emling in einer überfluteten Zufahrt fest. Bergungseinsatz mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges der Feuerwehr Alkoven. Fotos: Markus Unter



Straß-Emling

RETTUNG FLEDERMAUS



Hartheim

TIERISCHER EINSATZ

Zwei Höhenretter holten in der Ortschaft Forst eine bereits seit einiger Zeit in 20 m Höhe verweilende Hauskatze von einem Baum und übergaben das Tier dem Besitzer.

Forst

TECHNISCHE EINSÄTZE 2016

- → 1x Arbeiten nach Elementarereignis
- → 13x Bergungsarbeiten nach Verkehrsunfall
- → 13x Bergungs- / Hebearbeiten & Transportleistungen
- → 7x Binden / Auffangen von Flüssigkeiten
- → 1x Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, ...)
- → 19x Entfernen von Insekten / Reptilien
- → 3x Höhenarbeiten (Teleskopmastbühne)
- → 2x Liftöffnung
- \rightarrow 5x Lotsendienst
- \rightarrow 6x Pumparbeit
- → 1x Retten / Befreien von Menschen in Notlage
- → 7x Straßen- / Kanalreinigung
- → 2x Taucheinsatz
- → 5x Tierrettung
- → 5x Türöffnung
- → 14x Wasserversorgung

LKW-BERGUNG



Hartkirchen

DROHNEN-BERGUNG



In Finklham holten Höhenretter der Feuerwehr Alkoven aus 25 m Höhe eine wertvolle Drohne von einem Baum.

Finklham

Pkw-Überschlag



B 129, Alkoven

Foto: Kollinger

Wespen-Einsatz



Hartheim

ÖLEINSATZ



Alkoven

KÜCHENBRAND



Hartheim

Brennendes Holz auf Baustelle

Gelagertes Holz im Bereich eines Zaunes brannte mitten in der Nacht auf einer Wohnhausbaustelle in Straßham. Das Feuer konnte durch einen Atemschutztrupp rasch gelöscht werden. Foto: Hermann Kollinger



Straßham

SIEBEN VERLETZTE BEI VERKEHRSUNFALL

Auffahrunfall bei der Ortseinfahrt Ost. Ein Lenker hatte angehalten, um einer Gruppe Jugendlichen das Queren der B 129 zu ermöglichen. Ein weiterer Autolenker übersah den angehaltenen Pkw und krachte gegen das stehende Fahrzeug. Danach gelangte der auffahrende Pkw auf die dort befindliche Verkehrsinsel und rammte folglich welche der Jugendlichen. Sieben Personen wurden verletzt und von einem Großaufgebot an Rettungskräften versorgt bzw. ins Krankenhaus eingeliefert.

Foto: FF Polsing



Alkoven, B 129

AUTOBERGUNG MIT KRAN

Bergung eines verunfallten Pkw auf der Ochsenstraße zwischen Straßham und Appersberg (Gem. Wilhering).

Foto: Hermann Kollinger





Blickfang – Fotoseite









1. ZUG → Branddienst / Techn. Dienst

Entsprechend dem neuen Motto des Jahresberichtes, dass weniger oft etwas mehr ist, wollen auch wir in diesem Bereich die Informationsflut auf das Nötigste eindämmen und nur kurz zum Thema eingehen. Die Informationen auf der Internetseite der Alkovener Wehr sollten für Interessierte dann entsprechende Details liefern.

Ausbildungsschwerpunkt am neuen Fahrzeug

Da das im Mai ausgelieferte, neue Rüstlöschfahrzeug ohne Vorlaufzeit nach dem Erhalt sofort in den Dienst gestellt worden ist, haben wir den Schwerpunkt der Ausbildung letztes Jahr klarerweise auf den Neuling ausgerichtet. Damit sollte gewährleistet werden, dass möglichst viele Mitglieder in möglichst kurzer Zeit mit dem neuen Fahrzeug vertraut sind und daraus und daran arbeiten können.

Ausbildungseinheiten im Auszug

■ 21.01. Praktische Eisretter-Übung auf der gefrorenen Gemeindeschottergrube





- 03.03. Ausbildung Kran und TMB
- 07.04. Branddienstübung "Cross Trade"





- 21.04. Neue Geräte am Rüstlöschfahrzeug
- 02.06. Personenrettung aus Unfall-Lkw

■ 03.09. Übungsvormittag mit zwei versch. Brandszenarien



■ 06.10. Brand im neuen
Altstoffsammelzentrum



■ 20.10. Seilwindenübung mit Knobeleffekt



■ 29.10. Heißausbildung im Brandcontainer



- 17.11. Tür- und Fensteröffnungen, Eisrettung und techn. Gerät
- 01.12. Pyrotechnikschulung

Absolvierte Leistungsabzeichen

Sprengleistungsabzeichen in Bronze: Robert Kastner Robert



- Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze: Thomas Beisl, Holger Fuchs, Robert Pötsch, Andreas Gruber, Robert Schuhmann, Georg Schuhmann, Christian Wolfesberger Ch.
- Atemschutzleistungsabzeichen in Gold: Michael Baumann, Stefan Holzbauer, Christian Meißner, Markus Wieshofer, Erwin Göttfert.

Absolvierte Lehrgänge auf Bezirksebene

■ Grundlehrgang: Leonard Morina, Erik Dumfart, Oliver Wimmer

Absolviere Lehrgänge an der Landes-Feuerwehrschule in Linz:

- Teleskopmastbühnen-Lehrgang: Markus Reifenmüller
- Feuerpolizeiliche Überprüfungen: Erwin Göttfert
- Lehrgang für Brandmeldeanlagen: Markus Hammer
- Kommandanten-Lehrgang: Martin Burger
- Höhenretter-Lehrgang: Michael Grosch
- Maschinisten-Lehrgang: Daniel Hinterberger, Marcel Paunic
- Technischer Lehrgang 1: Stefan Holzbauer
- Lehrgang für Tanklöschfahrzeug-Bes.: Michael Käfer
- Atemschutz-Lehrgang: Christian Wolfesberger
- Warn- und Messgeräte-Lehrgang: Wolfgang Eckmayr
- Kranfahrzeug-Lehrgang: Michael Meindlhumer
- Kommandanten-Weiterbildung: Markus Unter

Erwin Göttfert, Brandinspektor 1. Zugskommandant Markus Hammer, Hauptbrandmeister 1. Zugskommandant-Stellvertreter







2. $ZUG \rightarrow Katastrophenschutz$

DAZU ZÄHLEN

- Wasserdienst
- Höhenrettergruppe (→ berichtet in eigenem Bereich)
- Tauchergruppe (→ berichtet in eigenem Bereich)

Ausrückeordnung Wasserdienst

Die die FF Alkoven über mehrere Wasserdienstfahrzeuge verfügt und das Einsatzspektrum am Wasser auch breit gefächert ist, wurde eine Ausrückeordnung erstellt, um für die alarmierte Mannschaft eine Art "Richtschnur" zu haben, mit welchen Booten, zu welchen Einsätzen, in welcher Reihenfolge, ausgerückt werden soll.

Wasserwehrleistungsabzeichen Bronze/Silber in Schärding

In den Sommermonaten trainierten die Kameraden hart, um beim von 17.- 18. Juni stattfindenden Wasserwehrleistungsbewerb in Schärding bestehen zu können.

- Thomas Beisl
- Andreas Gruber und
- Robert Schuhmann sicherten sich das Abzeichen in Bronze. Das silberne Abzeichen konnten
- Daniel Hinterberger
- Manuel Beisl
- · Gerhard Mühlbauer und
- Christian Wolfesberger erringen.

<u>In der Klasse Silber-Allgemein feierten die Alkovner zwei Podestplatzierungen:</u>

- •2. Rang: Gabriel Schwertberger und Stefan Holzbauer
- •3. Rang: Harald Unter und Daniel Hinterberger

Schulungen Wasserfahrzeuge

Wesentlicher Fokus lag darauf, die motorbetriebenen Wasserfahrzeuge zu beüben. Es wurden hierzu auf der Donau mehrere Schulungen mit folgenden Themenpunkten abgehalten:

- Nachtfahrt
- Personenrettung- und Personensuche
- Anlegemanöver
- "Zu-Wasser-bringen" von Booten



Danksagung

Abschließend darf ich allen, die den Katastrophenschutzzug im abgelaufenen Jahr unterstützt haben, DANKE sagen, insbesondere den Gruppenkommandanten unseres Zuges Christian Wieshofer, Harald Unter und Gabriel Schwertberger, ihr wart in vielen Bereichen vorbildlich aktiv. Ein Dank gilt auch Hermann Wieshofer (Ausbildnertätigkeit Wasserdienstgrundlehrgang Bezirk) und Reinhard Allerstorfer (Bewertertätigkeit Landesbewerb).

Martin Burger Brandinspektor 2. Zugskommandant

TAUCHDIENST

Kaum ist der eine Jahresbericht Geschichte, ist es schon an der Zeit, den nächsten zu verfassen. 2016 hat uns glücklicherweise vor größeren Taucheinsätzen verschont. Nichts desto trotz haben wir einige der 365 Tage für den Sonderdienst "Tauchen" aufgewendet, um den Anforderungen an die Tauchergruppe gerecht zu werden.

Die wichtigsten Eckpunkte des letzten Jahres:

- 23.04. Saisonstart mit dem "Antauchen" am Oedsee, veranstaltet durch die TG Traun.
- 09.-17.07. Stützpunktlager am Attersee
- 19.-21.08. Actionweekend im Ötztal
- 28.8. Einsatz "Personensuche" im Pichlingersee in Linz
- 05.-06.09. Taucherlager LFK in Weyregg
- 17.12. Christbaumtauchen in Aschach
- 31.12. Altjahrestauchgang in Alkoven

Details zu den mehreren Ereignissen können aus den Berichten auf unserer Homepage eingesehen werden.

Viel Zusatzaufwand

Zusätzlich zu den oben angeführten Tätigkeiten wurden noch viele Stunden für Übungstauchgänge, Gerätewartung und Organisation aufgewendet. Für diese Einsatzbereitschaft und die kameradschaftliche Zusammenarbeit darf ich auch auf diesem Wege meinen "Jungs" sehr herzlich DANKE sagen. Allen Kameraden wünsche ich ein unfallfreies Jahr 2017 und allen Tauchern immer einen Schluck Luft in der Flasche.

Christian Wieshofer Hauptbrandmeister Gruppen- & Stützpunktleiter

Archivbild, das einen Teil der Tauchgruppe der Feuerwehr Alkoven zeigt. Das Schlauchboot ist als Stützpunktgerät verlagert und eines von drei Wasserfahrzeugen unserer Wehr.

Foto: Kollinger



HÖHENRETTUNG

Für die Höhenrettergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Alkoven, welche einen durch den Oö. Landes-Feuerwehrverband eingerichteten Stützpunkt darstellt und überregional aktiv ist, gab es 2016 einiges zu tun.

Die wichtigsten Eckpunkte der Ausbildung im Jahr 2016:

■ 11.03. Übung am Sessellift am Hochficht



■ 10.06. Übung "Rettung eines Kranführers" (Vorstieg Ausleger und Abseilen)





- 05.08. Ausbildungsabend bei der Feuerwehr in St. Marienkirchen
- 25.11. Übung auf der Schaunburg (gemeinsam mit der HR-Gruppe Axberg)



- 09.05. 13.05. Höhenretter-Lehrgang an der Landes-Feuerwehrschule, Michael Grosch als Teilnehmer, Harald Unter als Ausbilder
- 14.05. 15.05. Höhenretter-Weiterbildung in Ternberg (Michael Baumann, Michael Meindlhuemer, Michael Grosch).



Einsätze der Höhenrettergruppe 2016

- 11.07. Bergung einer 50.000 Euro-Drohne in Finklham
- 04.08. Katzenrettung von Baum in Forst
- 22.10. Katzenrettung von Baum in Gstocket
- 26.10. Katzenrettung von Baum in Hartkirchen

Erbrachte Aufwände

Übungen:	90 Std.
Schulungen;	110 Std.
Einsätze:	23 Std.
sonstige Tätigkeiten:	60 Std.
Gesamt:	283 Std.

Dank

Ich bedanke mich bei allen Kameraden, die uns das ganze Jahr bei unserer Sonderaufgabe unterstützen.

Mein besonderer Dank gilt auch der Höhenrettergruppe für die Einsatzbereitschaft und Disziplin beim Arbeiten in Höhen und Tiefen und hoffe auch 2017 auf ein unfallfreies Jahr.

> Harald Unter Hauptbrandmeister Stützpunktleiter Höhenretter

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Neben den inzwischen schon gewohnten Aufgaben "Brandschutzpläne, …" darf ich heuer nur drei größere nennenswerte Aufgaben des ausgelaufenen Jahres erwähnen:

Kontrolle von Umsetzungen bei Neubauten

Zum einen beschäftigte mich wieder das Bauvorhaben Oberfeldweg, aber jetzt bei der Kontrolle der Umsetzung unserer Vorgaben für die Sicherheit der Bewohner, welche im ersten Quartal 2017 einziehen werden: Stellprobe Feuerwehrzufahrt (siehe Foto), Funk-



Die Fertigstellung neuer Wohnprojekte brachte nicht nur Überprüfungsaufgaben, sondern – als Beispiel – neue Aufgaben, die es zu beüben gibt, wie die erste, große Tiefgarage. Fotos: Markus Unter





tionalität der Rauschschutztür in der Tiefgarage und die Steigleitung in allen Geschoßen und in der Rauschschleuse.

Anfang 2017 wird es auch Begehungen und Übungen an diesen Gebäuden und Tiefgaragen mit Einsatztaktik geben!

Organisatorisches in anderen Bereichen

Anfang 2016 durfte ich mich auch der Organisation des Maifestes sowie der Fahrzeugsegnung (RLF) widmen, was sich doch sehr zeitaufwendig gestaltete. Nach mehreren Sitzungen mit den Bereichsleitern konnte ein sehr ansehnliches und gelungenes Fest veranstaltet werden.



Die Fahrzeugsegnung im Zuge des Maifestes war mit viel Vorbereitungsaufwand verbunden.

Foto: Kollinger

Dafür bedanke ich mich noch einmal sehr herzlich bei den Bereichsleitern, allen Kameraden und unseren Frauen sowie den "Nicht-Feuerwehr –Angehörigen" Helfern recht herzlich! Für mich als Verantwortlicher war es eine große Freude mit anzusehen, wie organisiert engagiert alle vom Aufbau bis zum Zusammenräumen gearbeitet haben.

Rüstlöschfahrzeug neu

Als letzten Punkt möchte ich noch einmal unser neues RLF erwähnen, das 2016 ebenfalls sehr viel Freizeit in Anspruch genommen hat, zum einen Aufbau und Fertigstellung und zum anderen Schulung und Ausrüstung. Auch 2017 wird das Fahrzeug noch viel Zeit in Anspruch nehmen (z.B. Fahren mit Schleuderketten und vieles mehr).



Der Abschluss der Ersatzbeschaffung RLF war für mich am 28. Oktober mit dem Ver-



Time to say "good bye" \rightarrow das alte RLF wird für die Reise zum neuen Bestimmungsort im Ausland auf einen Sattelschlepper verladen.



kauf unseres alten RLFs, welches uns fast 30 Jahre treu zur Verfügung gestanden ist.

Danke

Abschließend danke ich unseren Lotsenund Nachrichtenkommandanten, Hauptbrandmeister Michael Baumann, der – wie am Organigramm ersichtlich – bei mir angehängt ist, sehr herzlich für die gute und ehrliche Zusammenarbeit. Michael hat ja für 2017 bereits wieder sehr viel Arbeit mit dem Installieren von "Emerec" und allem was dazugehört, z.B. Alarmmonitore ausgefasst. Hier meine Bitte, ihn auch 2017 wieder tatkräftig zu unterstützen → sein Bericht folgt auf den beiden nächsten Seiten.

> Markus Unter Hauptbrandinspektor 1. Kommandant-Stellvertreter

Fasching 2016

Auch die Feuerwehr Alkoven ließ sich die aktive Teilnahme am Faschingsumzug der Gemeinde nicht nehmen. Die Konstruktion war der Vorbote für das neue Rüstlöschfahrzeug.

Foto: Kollinger



LOTSEN-NACHRICHTEN-DIENST

Ein sehr arbeitsintensives Feuerwehrjahr liegt hinter uns. Zahlreiche Projekte (auch außerhalb vom LuN-Dienst) wurden begonnen und einige davon auch schon zur Gänze umgesetzt. Mit diesem Bericht darf ich einen Überblick über die Geschehnisse des abgelaufenen Jahres geben.

Aus- und Weiterbildung

Seitens des Bezirks-Feuerwehrkommandos Eferding wurden 2016 wieder einige Übungen und Schulungen laut Funkplan abgehalten. Eine davon durfte die FF Alkoven in Form einer Gruppensternfahrt ausrichten, wo man sich dem Thema "Alarmierungsordnung NEU" der Landeswarnzentrale OÖ widmete. Dafür wurde ein Fragenkatalog ausgearbeitet, welchen die teilnehmenden Feuerwehren an zwei Stationen im Gemeindegebiet beantworten mussten. Die Anfahrt wurde mittels Koordinaten und im Anschluss mit dem Gemeindeplan Alkoven von den Feuerwehren selbstständig erarbeitet. Im Anschluss daran wurden die Fragen in einer Abschlussbesprechung gemeinsam ausgewertet. An dieser Stelle ein herzliches Danke an BI Martin

Burger, welcher mich bei der Ausarbeitung tatkräftig unterstützte und die Leitung am Tag der Durchführung übernahm!

Die FF Alkoven war zudem beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen (FuLA) in der Landes-Feuerwehrschule vertreten. Feuerwehrmann Andreas Gruber absolvierte die Vorbereitungsabende im Bezirk und konnte das FuLA in Bronze erringen – auch an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation!

Lotsendienst / Arbeitsdienst

Neben der Ausbildung galt es natürlich ebenso wieder, bei zahlreichen Veranstaltungen die Verkehrswegsicherung durchzuführen, Faschingsumzug, Spargel-Wein-Lauf oder die Gedenkfeier im Schloss Hartheim, um hierfür nur ein paar Beispiele zu nennen.

Neben dem Arbeitsdienst im LuN-Bereich durfte ich auch bei zahlreichen anderen Projekten mitwirken, die Arbeitsgruppe für das neue RLF war hier mit Abstand das zeitintensivste. Die vielen positiven Rückmeldungen unterstreichen jedoch eine gelungene, gemeinsame Arbeit!



Verkehrswegsicherungsaufgaben im Zuge des in Alkoven alle vier Jahre stattfindenden Faschingsumzuges.

Foto: Hermann Kollinger



Einsatzunterstützung per Software

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, wird schon seit längerer Zeit die Anschaffung einer Einsatzunterstützung in Form einer Software geplant. Im letzten Quartal 2016 hat man sich auf ein System geeinigt, das sowohl als Einsatzunterstützung bei alltäglichen Einsätzen (z.B. Brandmeldealarme, Verkehrsunfälle usw.), aber auch bei Katastrophen (wie zuletzt das Hochwasser im Jahr 2013) genutzt werden kann. Ebenso verfügt die Software über eine zusätzliche Einsatz-Benachrichtigung mit Rückmeldefunktion, sprich die ins Feuerwehrhaus einrückenden Mitglieder können sich sofort einen Überblick verschaffen, wer noch ins Feuerwehrhaus einrückt und wer nicht. Diese Funktion wird für die Sonderdienste zum Einsatz kommen und künftig eine wesentliche Erleichterung der Einsatzplanung darstellen.

Damit unsere neue Einsatzunterstützung so bald als möglich in Betrieb gehen kann, habe ich, frei nach der Redensart "von nichts kommt nichts", bereits im November damit begonnen, einsatzrelevante Daten einzupflegen – es wird allerdings noch viele Stunden benötigen, bis es in der gewünschten Form in Betrieb ist...

Danke für die Unterstützung

Ich bedanke mich bei allen Kameraden, im speziellen auch bei der FF Polsing, für die Unterstützung bei den diversen Lotsendiensten, sowie bei BM Günther Kreindl für die Bearbeitung sämtlicher EDV-Angelegenheiten! Last but not least möchte ich HBI Markus Unter erwähnen, er ist für den Bereich "LuN" der direkte Ansprechpartner im Kommando und hat für meine Anliegen immer ein offenes Ohr – Danke für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit!

Michael Baumann Hauptbrandmeister Lotsen-Nachrichten-Dienst

DOPPEL-40ER

Harald und Markus Unter feierten in der Feuerwehr ihren 40er. In gewohnter Manier galt es auch bei diesen beiden, sich das Geschenk zu erarbeiten. Einfach so gab's dieses klarerweise auch bei den Zwillingsbrüdern nicht.

Foto: Kollinger



FEUERWEHRJUGEND

Die heutige Zeit und die regionale Nähe von Alkoven zu den Freizeitzentren macht es schwierig, dem potenziellen Nachwuchs ein vielfältiges Programm anzubieten, um sie auf diese Weise bei der Feuerwehr behalten zu können. Zudem sollen die Jugendlichen bei ihrem Übertritt in den Aktivstand mit 16 Jahren auch bereits über eine entsprechende Ausbildung verfügen. Darauf wird in der Jugendarbeit der Alkovener Feuerwehr viel Wert gelegt.

Erprobung

Das Jahr 2016 brachte für die Jugendgruppe der FF Alkoven wieder viele interessante Stunden, mit denen der Nachwuchs auf den



späteren Aktivdienst in der Feuerwehr vorbereitet werden sollte. Der Beginn stand ganz im Zeichen der Erprobung, die von Mitgliedern des Kommando bzw. von erweiterten Kommandomitglieder durchgeführt wurde. Die Erprobung wurde von Kommandanten Wieshofer Markus, AW Wimmer Roland und Holzbauer Stefan durchgeführt wurde. Alle jugendlichen schafften die Erprobung mit Erfolg.

Weitere kameradschaftliche Veranstaltungen waren zwei Trainingstage im Feuerwehrhaus sowie das Bezirks-Jugendlager in Scharten oder das Erlebnislager in Regenstauf (BRD) sowie verschiedene Bewerbe.

Wissen in Theorie und Praxis und Bewerbsgeschehen

Im Frühjahr und im Herbst drehte sich das Jugendgeschehen um das theoretische und praktische Feuerwehrwissen. Diesen



Sommer standen mehrere Bezirks- und Abschnittsbewerbe im Betätigungsfeld unserer Jugendgruppe. Aufgrund der zahlreichen Trainingseinheiten, die mit viel Ehrgeiz und Spaß absolviert wurden, gelang es der Gruppe, hervorragende Platzierungen zu erreichen. Die Belohnung für die zahlreichen Trainingsstunden holte sich die Jungendgruppe beim Bezirksbewerb Eferding in Haizing in Form ihrer Abzeichen.

Erlebnislager bei Partnerfeuerwehr im bayrischen Regenstauf

Ende Juli machten wir uns auf den Weg zu einem Erlebnislager mit unserer Partnerfeuerwehr Regenstauf. Kaum angekommen, absolvierten unsere Jungs gemeinsam mit den Jugendlichen aus Regenstauf die bayrische Jugendleistungsprüfung. Diese wurde auf sehr hohen Niveau gemeistert. Anschließend folgten drei sehr aufregende Tage in Zel-





ten bei einem Weyer Vorort. An den Abenden wurde die Kameradschaft beim Feuer mit Spielen und gemeinsamen Singen gestärkt. Am Samstag machten wir uns auf den Weg zur Feuerwache des amerikanischen Militärstützpunktes Hohenfels. Nach atemberaubenden Eindrücken ging es um Spare-Ribs-Essen in eine bekannte Bikerstation. Am Lager wieder angekommen, wurde die Jugendlichen in gemischten Gruppen eingeteilt und mussten gemeinsam verschiedenste Spiele bewältigen! Am Sonntag wurde das Zeltlager wieder abgebaut und die Rückfahrt angetreten.

Es war ein sehr freundschaftliches Lager und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr in Alkoven!

Jugendlager in Scharten

Ebenso das Jugendlager in Scharten war wie jedes Jahr mit viel Spaß und sportlichen Aktivitäten ausgestattet, z.B.: Nachtwanderung, Lagerolympiade, Marsch- und Nassbewerb und der traditionell aufgeregt erwartete Elternabend mit Showprogramm. In den einzelnen Bewerben erkämpften die Jungs durchaus respektable Ränge.

Hoher Aufwand für die Nachwuchsarbeit

Der Herbst wurde wieder durch den Wissenstest geprägt. Sportliche Abende im Turnsaal ließ das Jugendjahr 2016 ausklingen. Aufgrund unserer überaus motivierten und arrangierten Jugendgruppe gelang es uns im letzten Jahr, die stattliche Anzahl von 4.093 Jugendstunden zu erreichen. Wegen dieser hohen Anzahl an Jugendstunden und erbrachten Leistungen können wir bei der Feuerwehr Alkoven mit Fug und Recht Stolz auf unsere Jugendarbeit und Jugendgruppe sein.

Überstellungen

Am 06.01.2016 konnten wir einige Jugendliche in den Aktivstand überstellen:

- Lehner Daniel
- Morina Leonard
- Wimmer Oliver
- Dumfart Erik (Übertritt am 01.07.2016)

Teilgenommene Bewerbe

- 14.05.2016: Abschnittsbewerb in Stroheim
- 28.05.2016: Abschnittsbewerb in Magdalenberg
- 11.06.2016: Abschnittsbewerb in Rottenegg
- 25.06.2016: Bezirksbewerb in Haizing

Wissenstest

24. September 2016 in Hinzenbach:

- Bronze: Bartoszak Simon
- Gold: Eder Jonas Michael, Lettner Benjamin, Unter Niklas

Jugend-Feuerwehrleistungsabzeichen

- Bronze: Kager Sebastian
- Silber: Dumfart Alexander, Göttfert Florian, Morina Florian, Schoberleithner Johannes

Bayrische Jugendleistungsprüfung

Bartoszak Simon, Göttfert Florian, Hager Thomas, Eder Jonas Michael, Kager Sebastian, Lettner Benjamin, Schoberleithner Johannes, Unter Niklas, Dumfart Erik.

Danke schön

Ein herzliches Dankeschön auch an die Betriebe aus Alkoven, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig bei den verschiedenen Aktivitäten finanziell zur Seite standen.

Johann Käfer, Christian Wolfesberger



Kurz informiert





Traditionell fand die Jahresvollversammlung wieder am 6. Jänner statt. Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Alkoven wurde mit Christin Unter die erste Feuerwehrfrau aufgenommen. Aufgrund des akuten Platzmangels wird es bis zur Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses jedoch die einzige bleiben müssen.

Fotos: Hermann Kollinger



Die Feuerwehr unterstützt das Verkehrssicherheitsprogramm für Kinder "Hallo Auto".



Wie jedes Jahr machte das Ferienprogramm der Gemeinde auch 2016 bei der FF Alkoven Station.

Foto: Feuerwehr





Der Adventabend im Feuerwehrhaus wurde am 7. Dezember wieder von den Alkovener Schlossperchten begleitet und eine gut besuchte Veranstaltung. Sie wird auch 2017 wieder stattfinden. Fotos: Hermann Kollinger

Foto: Markus Unter



Kurz informiert





Eine schmierige Aufgabe galt es, Ende Dezember durchzuführen. Es stand an, in Budget sparender Eigenregie den Arm der Teleskopmastbühne umfangreichen Schmierarbeiten zu unterziehen. Auf diese Weise wird weiterhin der flüssige Betrieb des Hubrettungsgerätes gewährleistet.

Fotos: Michael Baumann



Kamerad Wilhelm Wolfesberger feierte seinen 85er. Kommandant Wieshofer stellte sich mit einem Geschenkskorb der Feuerwehr ein. Foto: Manfred Mayr



Ein Teil der Absolventen, die sich 2016 der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Gold unterzogen haben. Foto: Mario Hegrad



Aus knapp 200 Bildern besteht die Reportage für das neue Rüstlöschfahrzeug der Alkovener Wehr. Sehr viele davon sind auf der Webseite unserer Wehr im Zuge eines umfassenden Beitrages zu finden, ebenso auch ein "making-of-Video".

Foto: Hermann Kollinger

2016 in der Übersicht

■ 124 Einsätze

- "Negativ-Rekord" seit 20 Jahren
- 20 Brandeinsätze
- 104 Technische Hilfeleistungen
- 956 Kräfte leisteten hierbei
 1.072 freiw. Stunden
- 3 Personen gerettet / befreit
- 1 Person tot geborgen
- 5 Tierrettungen

■ Mitglieder in der FF Alkoven

- 74 Aktive
- 20 Reservisten
- 12 Jugend
- 8 beurlaubt

■ Neues Rüstlöschfahrzeug

Wichtigstes Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Alkoven nach 29 Dienstjahren ausgetauscht

■ Gesamtaufwand 2016

Einsatzdienst: 1.072 Stunden Dienste/Verwaltung: 3.954 Stunden Schulung / Übung: 2.349 Stunden Feuerwehrjugend: 4.093 Stunden

Gesamtsumme: 11.468

= 5,5 Mann mit 40 Stunden pro Woche ohne Urlaub!







Herausgeber

Freiw. Feuerwehr Alkoven Kommandant Markus Wieshofer Alte Hauptstraße 9, 4072 Alkoven, Österreich www.feuerwehr-alkoven.at

Redaktion und Gestaltung

Hermann Kollinger, Team Öffentlichkeitsarbeit Tippfehler sind natürlich beabsichtigt und zwecks Leserbelustigung eingebaut.

Facebook: www.facebook.com/ffalkoven